

Neugestaltung - Erlebnismuseum „Faszination Zugspitze“ zum 100-jährigen Jubiläum der Tiroler Zugspitzbahn

100 Jahre Tiroler Zugspitzbahn – Ein Jahrhundert technischer Pionierleistung und regionaler Entwicklungskraft.

Die Zugspitze ist seit jeher ein Symbol der Grenzen – geografisch, technisch und kulturell. Gerade dieser Grenzcharakter hat den Menschen in Tirol und Bayern seit Generationen den Antrieb gegeben, Neues zu wagen und das scheinbar Unmögliche möglich zu machen.

Mit dem Bau der Tiroler Zugspitzbahn vor 100 Jahren entstand nicht nur die erste Seilbahn Tirols, sondern auch ein Meilenstein der alpinen Technikgeschichte. Diese bahnbrechende Leistung bildete den Grundstein für die touristische Erschließung einer damals strukturschwachen Region und veränderte die wirtschaftlichen Perspektiven nachhaltig.

Die Erbauer waren Pioniere ihrer Zeit – Menschen mit Weitblick, die die Grundfeste unserer heutigen Tiroler Tourismuskultur legten. Aus einer mutigen Vision wurde Wirklichkeit, aus unbändigem Zukunftsglauben entstand ein internationales Vorzeigeprojekt.

Heute, 100 Jahre später, wollen wir dieses herausragende Jubiläum im Rahmen einer multimedialen Ausstellung würdigen. Dabei verbinden wir die traditionsreiche Geschichte der Tiroler Zugspitzbahn mit modernster Medientechnik „Made in Tirol“ und setzen so ein sichtbares Zeichen für Innovationskraft und regionale Wertschöpfung.

Die Ausstellung macht deutlich, wie technische Pionierarbeit und der Glaube an eine erfolgreiche touristische Zukunft Tirol geprägt haben. Sie zeigt eindrucksvoll, wie Menschen mit Ideen, Mut und Umsetzungsstärke diese Region nachhaltig entwickelten und den Grundstein für viele weitere alpine Projekte legten.

Mit diesem Projekt wollen wir nicht nur die Geschichte der Tiroler Zugspitzbahn erzählen, sondern auch junge Menschen inspirieren und das Bewusstsein für die Bedeutung von technischer Innovation und regionaler Identität stärken.

Denn diese Tiroler Superlative verdient es, der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert zu werden, die Tradition, Innovation und Bildung miteinander verbindet – als **ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit Tirols.**



Ein Rundgang durchs Museum

Der Eingang lenkt den Blick auf die Geschichte und die Pioniere der Tiroler Zugspitzbahn – von den ersten Ideen bis hin zum Bau und zur Eröffnung von 1926.

In diesem Raum werden auf großflächigen, hinterleuchteten Grafiken die Leistungen und Entwicklungen bis 1964 sichtbar gemacht.

Danach betritt der Besucher die ehemalige Einfahrthalle der Gipfelbahn. Hier hängt die originale Kabine von 1978 mit der Nummer 5. In dieser Kabine erfährt der Besucher mittels eines originalen Telefons, wie und wann diese Kabine ihren Dienst gemacht hat. Weiters befindet sich in der Kabine ein Kabinenmemory für Kinder!

In diesem großen, hellen Raum geht der Besucher über eine Galerie bei einem überdimensionalen, interaktiven Panorama vorbei. Das Panorama zeigt eine Zeichnung von Franz Rohrhofer und vergleicht diese mit einem Foto von heute. Mittels eines interaktiven Pultes kann man die Berge, besondere Orte und interessante Punkte in der Landschaft mittels Druckknöpfe erkunden. Per Knopfdruck erscheint am Panorama eine Lichtquelle zur Orientierung.

Über die Galerie erreicht der Besucher die nächste Etappe der Entwicklung der Tiroler Zugspitzbahn – Die Periode von 1965 bis 2026 – diesmal mit einer Chronologie in Farbe – als Kontrast zum ersten Teil.

Hier kann mittels eines horizontal verschiebbaren Displays die Zeit von 1965 bis 2026 interaktiv erlebt werden. Auch die neuen Pioniere haben hier eine Bühne für die spannende und verdienstvolle Geschichte.

Am seitlichen Ende dieses Raumes geht man hinein zu einem Highlight der Ausstellung: Das magische Kaleidoskop – Impressionen von der Zugspitze mittels eines begehbaren Kaleidoskops – eine Bilderwelt, welche die Größe, Einzigartigkeit und Unendlichkeit von oben – im wahrsten Sinne des Wortes – widerspiegelt. Eine magische Kammer, welche sicher einzigartig im Alpenraum ist. Dort spiegeln sich die Impressionen der Zugspitze in eine fraktale Kugel – eine Wunderkammer der Superlative.

Über eine leichte Wendeltreppe erreicht der Besucher einen grandiosen Ausblick zum Zugspitzplatt und auf die alte Gipfelbahn und hinunter nach Ehrwald. Vor den großen Panoramaglasscheiben ist ein digitales HeadUp Display montiert, welches die damalige Fahrt der Kabine von 1978 (Nummer 5 und 6) als Animation über die reale Landschaft einblendet.

Mitten im Raum steht ein großes Relief des Zugspitzmassivs. Mit Hilfe eines Bildschirms kann der Besucher auf Entdeckungsreise gehen. Es werden Themen wie Gipfel, Wanderwege, Hütten und Bahnen bespielt und leuchten bei Bedienung des Displays mittels LED am Modell auf.



Vor dem Eingang ins Kino und zur Sonderausstellung 200 Jahre Erstbesteigung Zugspitze findet der Besucher eine interaktive Wand mit einem großen Ausstellungstisch mit den 5 Kabinenmodellen der letzten 100 Jahre. Mittels eines interaktiven Schiebers werden die 100 Jahre interaktiv erlebbar. Je nach Stellung des Schiebers leuchtet am Tisch die jeweilige Kabine als Modell auf und zugleich leuchtet an der Wand die dazugehörige Trasse der Bahn. Ein spannender Vergleich der Trassen und vor allem der verschiedenen Größen der Kabinen der letzten 100 Jahre.

Auf der Rückseite der Einfahrtshalle steht eine Lamellenwand, welche je nach Betrachtungswinkel ein Panorama der Tiroler Zugspitzbahn von 1926 oder die Bahn von 2026 zeigt.

Im letzten Raum nach der Halle wird das Thema Wetter und Klima anschaulich präsentiert. Das aktuelle Wetter auf der Zugspitze wird auf einem Display angezeigt. Daneben findet der Besucher ein Relief der Ostalpen. Dort sind verschiedene Knöpfe von Bergstationen installiert. Je nach Berg werden die verschiedenen Wetterextremwerte im Vergleich mit der Zugspitze angezeigt. Eine Impressionswand mit Wetterereignissen auf der Zugspitze mit Einblicken zum Staunen rundet die Ausstellung ab.

Text erstellt von Dr. Norbert Span
Projektentwickler der „Faszination Zugspitze“